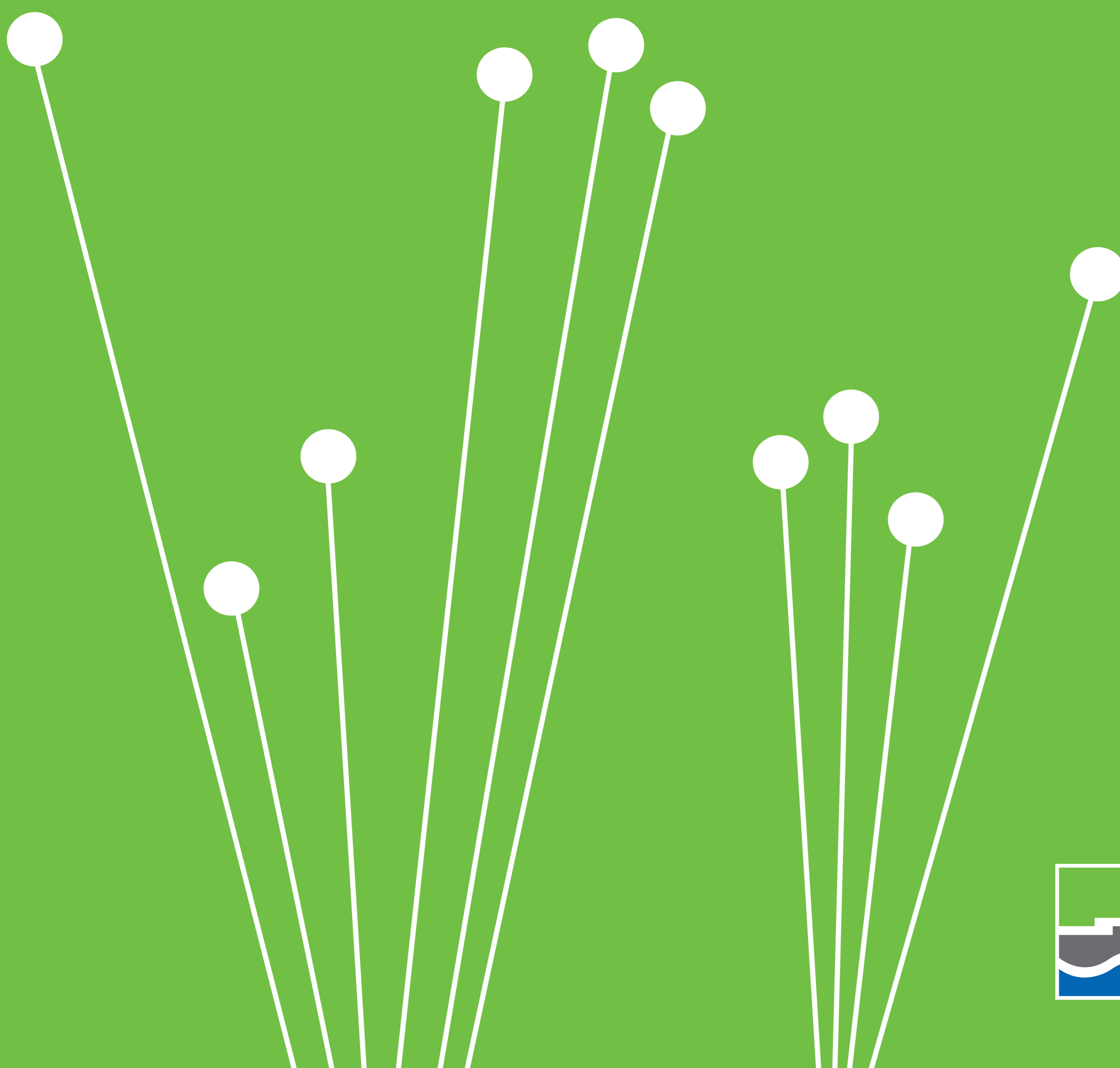


Die aktuelle Ausstellung im UI:

Mainzer Friedhöfe

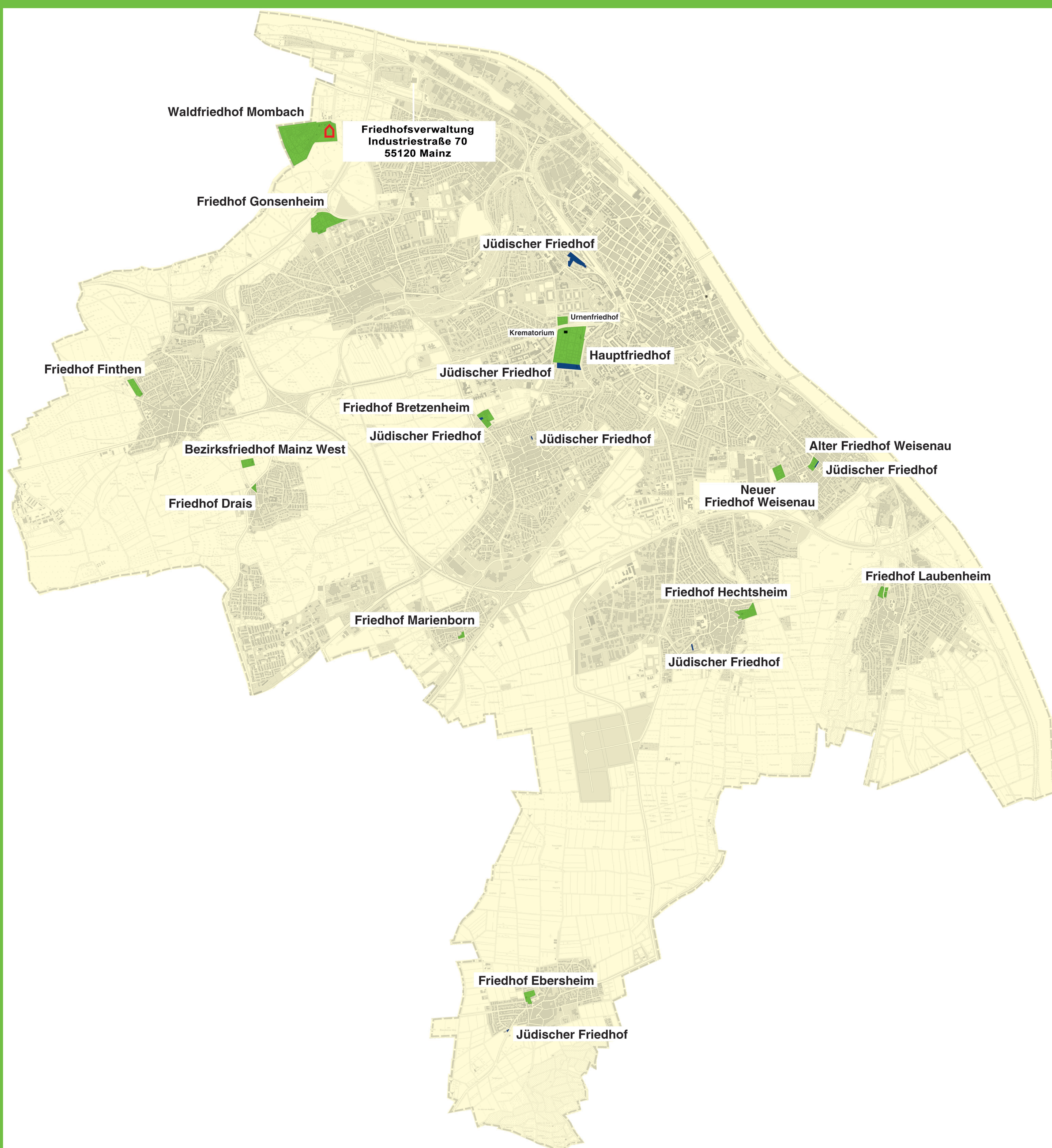
- biologische Vielfalt
mitten in der Stadt

02.06. - 31.08.



Wirtschaftsbetrieb
Mainz

Friedhöfe im Stadtgebiet Mainz



Eine Broschüre mit Infos und Daten zu den Mainzer Friedhöfen erhalten Sie hier im UmweltInformationsZentrum.

Hauptfriedhof



Engel auf dem Mainzer Hauptfriedhof



Typisch für den Hauptfriedhof - seine breiten Alleen



Der große Bestand an alten Bäumen bietet Lebensraum für Vögel und Fledermäuse

Der Mainzer Hauptfriedhof wurde 1803 gegründet. Prachtvolle Alleen prägen das 20 ha Areal. Der große Bestand an alten Bäumen bietet Lebensraum für Vögel und Fledermäuse.

Der Hauptfriedhof ist in Zusammenhang mit dem Mainzer Grüngürtel Volkspark-Zitadelle-Hartenberg Lebensraum für den Pirol und den Waldkauz. Die Zwergfledermaus nutzt den Hauptfriedhof als Jagdrevier.

Besonderheit: unter den alten Bäumen kommt der Runde Lauch (*Allium rotundum*) vor, eine Pflanze, die auf der Roten Liste der gefährdeten Arten steht.

2012 wurde der Mainzer Hauptfriedhof zum drittschönsten Friedhof Deutschlands gewählt.



Runder Lauch



Eichhörnchen



Waldkauz



Zwergfledermaus



Pirol

Waldfriedhof Mombach



Waldkiefern



Baumgräber



Dichter Waldbestand

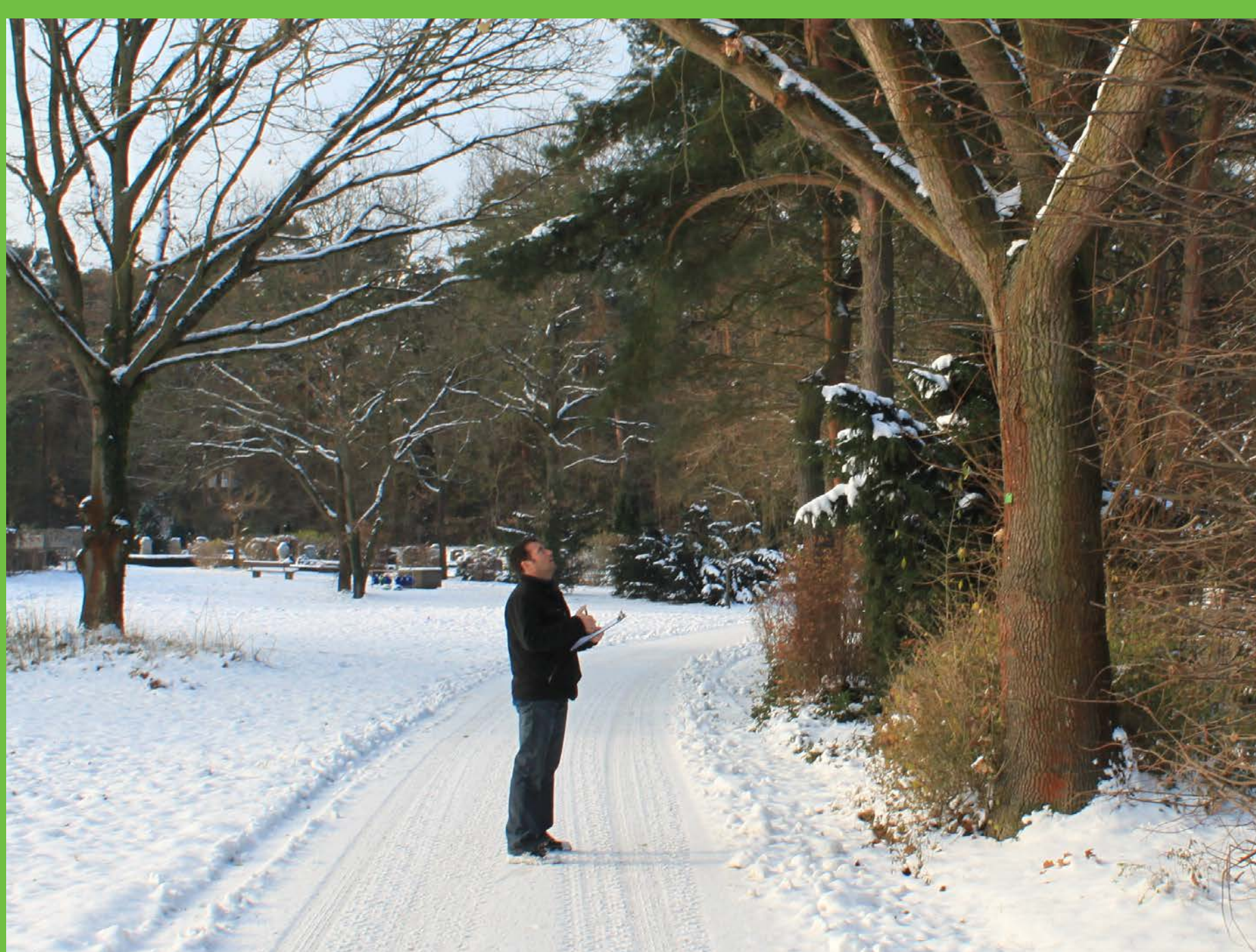
Der Mombacher Waldfriedhof, im Naturschutzgebiet Mainzer Sand, ist mit einer Fläche von über 26 ha der größte Friedhof in Mainz. Der walddreiche Standort beheimatet viele Fledermausarten und Waldvögel wie Specht, Grasmücke oder Meisen. Die offenen Bereiche sind potentielle Lebensräume der Zauneidechse und der besonders geschützten Blindschleiche.



Ginkgo Baum



Vogelhäuschen von innen



Baumkontrolle im Winter



Bienenweide



Bundspecht



Blindschleiche



Zauneidechse

Friedhof Finthen



Acker-Gelbstern



Vergißmeinnicht



Rotblättrige Haselnuss mit Amsel

Die mit Linden umfasste Hauptachse prägt den Finther Friedhof, mit seiner Fläche von rund 2,1 ha. Eine Besonderheit: Hier kommt der Acker-Gelbstern (*Gagea villosa*) vor, eine Pflanze die auf der Roten Liste der gefährdeten Arten steht.



Buchs mit Schmetterling

Waldfriedhof Gonsenheim



Waldkiefer-Zapfen



Blühende Fetthenne auf Sandboden



Waldkieferrinde mit Algen (Wetterseite)

Der Gonsenheimer Waldfriedhof wurde am 1. April 1931 seiner Bestimmung übergeben. Mit seiner Fläche von mehr als 7 ha zählt er, neben dem Hauptfriedhof und dem Waldfriedhof Mombach, zu den landschaftlich schönsten Friedhöfen im Mainzer Stadtgebiet. Die dort typischen Waldkiefern können bis zu 48 Meter hoch werden.



Waldkiefern in Gonsenheim

Friedhof Hechtsheim



Alter Baumbestand hinter der denkmalgeschützten ehem. Trauerhalle



Baumstumpf mit deutlichen Jahresringen



Rotschwänzchen

Die parkähnliche Gestaltung mit Bäumen und Sträuchern unterschiedlicher Höhe verbindet die Begräbnisstätten auf dem Friedhof Hechtsheim harmonisch mit der umgebenden Landschaft. Nehmen Sie sich unbedingt Zeit und genießen Sie den tollen Blick über Mainz und Umgebung.



Hängebirken

Alter Friedhof Weisenau



Ameise transportiert toten Käfer ab



Saatkrähen leben gerne in Kolonien



Seit 2001 wird der alte Friedhof nicht mehr für Beisetzungen genutzt

Harmonisch in den Stadtteil eingebunden liegt der rund 1,8 ha große Alte Friedhof Weisenau aus dem Jahr 1870. Der Alte Friedhof Weisenau wird nicht mehr für Beisetzungen genutzt. Die Nutzungsrechte einzelner Grabstätten laufen jedoch noch bis 2021, was dem Friedhof und der Natur ein ganz besonderes Flair verschafft.



Baumstumpf

Der Neue Friedhof Weisenau wurde 1960 am Heiligkreuzweg angelegt.

Jüdische Friedhöfe

In Mainz gibt es sieben jüdische Friedhöfe, die der jüdischen Gemeinde Mainz gehören. Die meisten sind nicht immer öffentlich zugänglich, können aber nach Absprache besichtigt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Jüdische Gemeinde Mainz, Tel. 210 88 00, www.jgmainz.de.

Nächste öffentliche Führung über den jüdischen Friedhof am Hauptfriedhof:

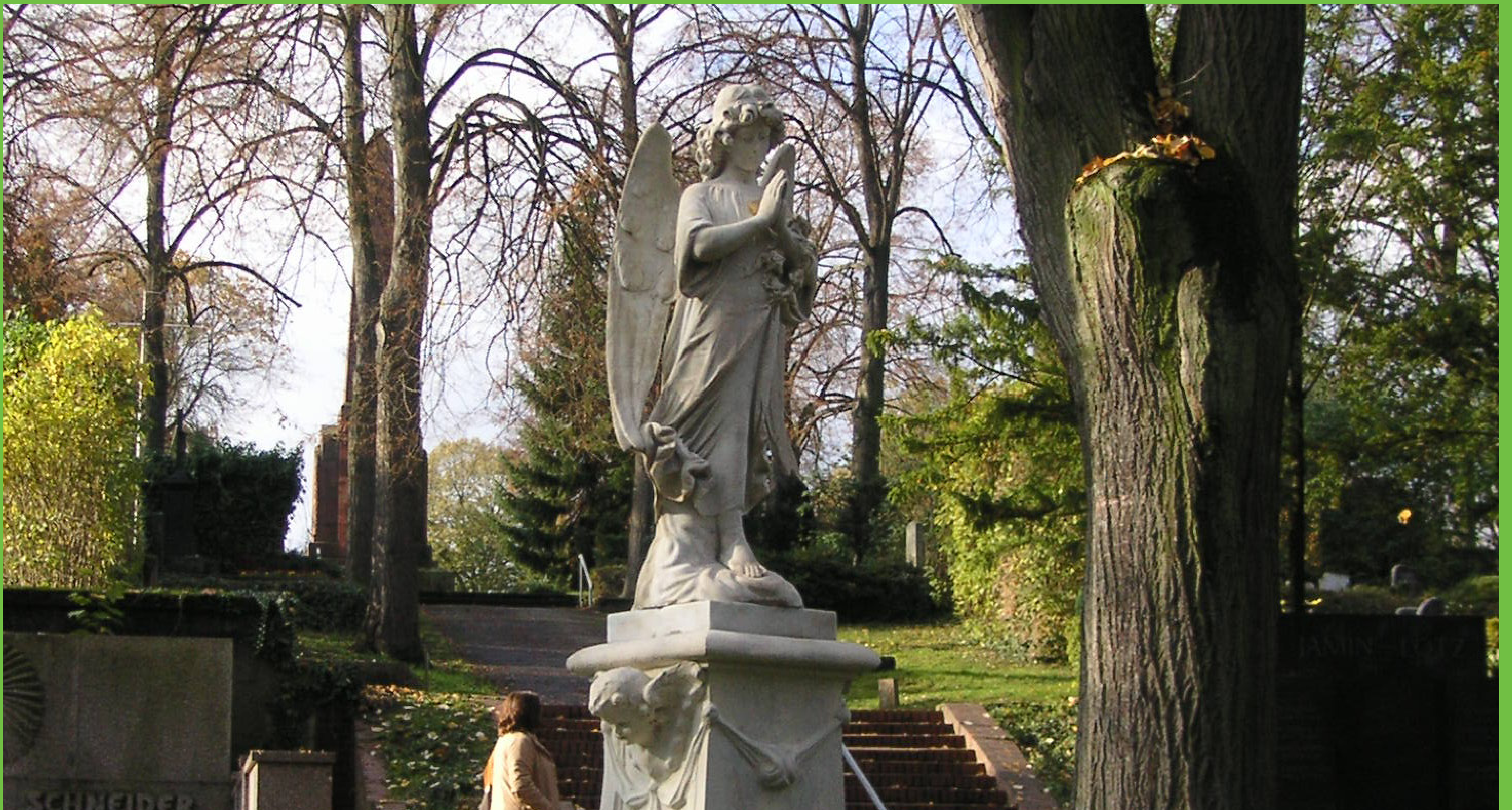
1. November 2013,
10.30 Uhr und 15.00 Uhr



Jüdischer Friedhof Ebersheim

Tag des Friedhofs - 1. November 2013

Abwechslungsreiches Programm mit Einblick in ausgewählte Grabgewölbe, Führungen in historischen Gewändern, Vorträgen und Ausstellung. Mehr zum Programm unter www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de



2012 wurde der Mainzer Hauptfriedhof zum drittschönsten in Deutschland gewählt

Friedhof Bretzenheim



Stammsschaden durch Sonnenbrand



Fasan



Gewöhnlicher Reiherschnabel

Der Friedhof in Bretzenheim wurde im Jahr 1909 seiner Bestimmung übergeben. Am Ortsrand gelegen, mit einer Fläche von 3,3 ha, findet man hier u.a. den Gewöhnliche Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*), eine Pionierpflanze offener, sandiger Böden.



Vielfältiger Baumbestand prägt das Erscheinungsbild

Friedhof Marienborn



Mauer-Streifenfarn (links)



Insekt beim Pollensammeln



Laub im Wurzelbereich der Hecken bieten Kleinlebewesen Schutz

Von prachtvollem, altem Baumbestand umsäumt umfasst der Friedhof Marienborn eine Fläche von annähernd 0,5 ha. An der Friedhofsmauer findet man u.a. Mauer-Streifenfarn (*Asplenium ruta-muraria*), eine Futterpflanze für die Raupen des Steinspanners (Schmetterling).



Purpurglöckchen

Friedhof Ebersheim

Der Friedhof in Ebersheim ist ein natürlich gewachsener Friedhof mit einer Fläche von rund 1,6 ha und breit gefächertem Pflanzenbestand. Auch die Gemeine Sichelmöhre (*Falcaria vulgari*), eine Charakterart in Weinbaugebieten, fühlt sich hier wohl.



Flachwurzeln Fichten



Friedhofswand - Lebensraum für Eidechsen



Mit Storchnabel begrünte Stühle

Friedhof Laubenheim

Der Friedhof in Laubenheim umfasst die alten Teile der kirchlichen Bestattung an der katholischen Pfarrkirche und den 1904 errichteten Gemeindefriedhof auf der anderen Straßenseite der Pfarrer-Goedecker-Straße. Am Hang gelegen bietet er einen wunderschönen Panoramablick.



Blühende Vegetation



Ein Storch nutzt den Aufwind am Hang



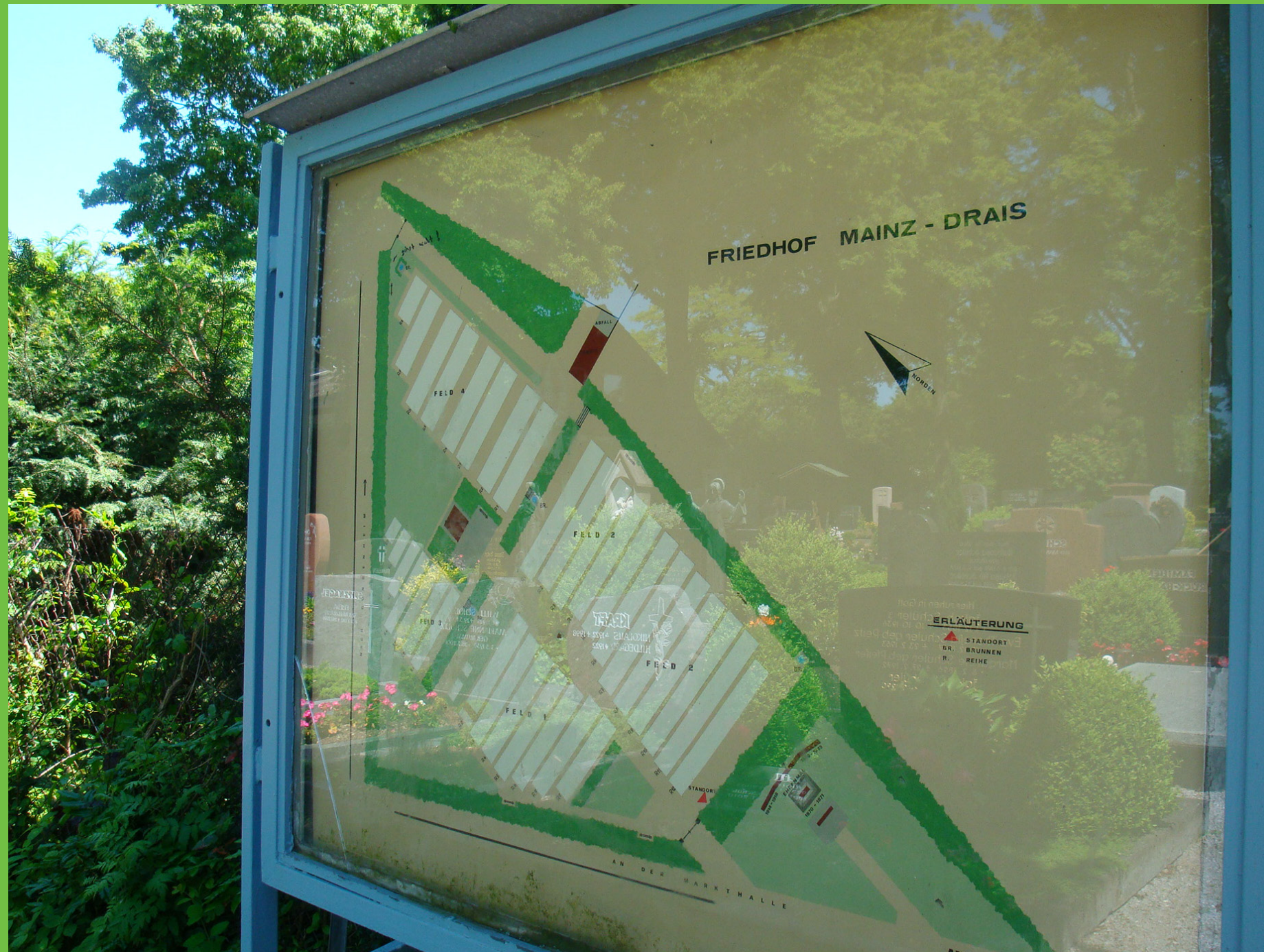
Sukkulente auf der Friedhofsmauer

Friedhof Drais

Der idyllisch im Westen von Drais gelegene Friedhof umfasst eine Fläche von annähernd 0,4 ha. Er wurde zu Beginn der 1870er Jahre angelegt und wird geprägt durch seinen wunderschönen alten Lindenbestand.



Der alte Baumbestand sorgt für angenehmes Klima



Der Friedhofsplan hilft bei der Orientierung



Scharbockskraut

Bezirksfriedhof Mainz-West

Von Obstplantagen umgeben umfasst der Bezirksfriedhof eine Fläche von rund 1,4 ha. Ein sehr junger Friedhof. Erst seit rund 25 Jahren dient er als Begräbnisstätte.